



Weihnachtswünsche

I wünsch Euch alle a geruhsame Zeit,
vui Glück und Gesundheit - und all's was Euch gfreit.

I wünsch, dass der Herrgott uns immer beschützt,
weil sonst alle Vorsicht und Mühe nix nützt.

I wünsch, er halt ruhig sei sichere Hand
über uns und de Hoamat, über unser scheens Land.

Drum - Herrgott - mir warten, dass Du an uns denkst,
und der Menschheit auf Erden den Weltfrieden schenkst.

Marianne Wildmoser, Heimatdichterin aus Rosenheim



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde und Unterstützer der „Heimattreue“ Obertaufkirchen,

geschmückte Christbäume und Adventsgestecke, weihnachtliche Musik, der Duft nach Weihnachtsgebäck, die Adventsmärkte in der Region und vieles mehr künden schon seit Wochen, dass es auf Weihnachten zugeht. Ich hoffe, dass Sie die bevorstehenden Fest- und Feiertage gesund verbringen und viele besinnliche, gemeinsame Stunden erleben können.

Weihnachten ist auch die Zeit, in der man den Alltag hinter sich lassen und zufrieden und dankbar zurückblicken kann. Allen voran darf ich den engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern danken, die sich in Vereinen und Verbänden, in Ehrenämtern und bei vielen sonstigen Gelegenheiten für die Gemeinde, ihre Bürgerinnen und Bürger und deren Belange eingesetzt haben. Sie alle sorgen dafür, dass die Lebensqualität in unserer Gemeinde hoch und das soziale Klima von Mitmenschlichkeit geprägt ist. In meinen Dank schließe ich die Unternehmen und Handwerksbetriebe mit ein, die auch mithilfe unserer guten Rahmenbedingungen erfolgreich wirtschaften und Arbeitsplätze bereitstellen können.

Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung und im Bauhof. Gemeinsam haben wir wieder Vieles von dem geschafft, was wir uns für dieses Jahr vorgenommen hatten.

In Obertaufkirchen sind wir mit der Sanierung der Wohnungen am Kirchplatz 10 ein gutes Stück vorangekommen. Mit dem barrierefreien Zugang zur Gemeindeverwaltung und der neuen Fußwegeverbindung vom Taufkirchner Feld zur Kinderwelt „St. Martin“ haben wir die Familien- und Seniorenfreundlichkeit in unserer Gemeinde weiter verbessert. In dem Zuge konnten wir mit der Ansaat einer Blumenwiese einen weiteren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in unserer Gemeinde leisten.

Daneben war die Gemeindeverwaltung in ortsplanerischer Hinsicht gefordert. In enger Abstimmung mit der Kinderwelt „St. Martin“ haben wir die Planung für die neue Kinderkrippe auf den Weg gebracht. Für das neue Feuerwehrhaus und den Bauhof wurde zusammen mit der Feuerwehr eine erste Vorplanung erstellt. In städtebaulicher Hinsicht bemühen wir uns weiterhin, Wohn- und Gewerbeflächen für den örtlichen Bedarf auszuweisen. So konnten wir in diesem Jahr die Weichen für das neue Baugebiet „St. Rupert-Straße“ in Obertaufkirchen stellen und die Erweiterung des Gewerbegebietes in Straß auf den Weg bringen.

Daneben hat uns auch in diesem Jahr der Tiefbau beschäftigt. Ich erinnere etwa an die Erschließung des Logistikzentrums an der A94, den Neubau der Zufahrt nach Stockenreit oder die Fahrbahnsanierung der Rimbachtalstraße.

Mit der Eröffnung der Autobahn A 94 im Oktober fand schließlich ein Projekt seinen Abschluss, das nicht nur die Gemeindeverwaltung, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger über Jahre hinweg intensiv beschäftigt und vor allem das Landschaftsbild und die Geräuschkulisse in unserer Gemeinde nachhaltig für die Zukunft verändert hat.

Insgesamt verlief die Entwicklung der Gemeinde auch in diesem Jahr recht positiv. Wir verzeichnen nicht nur bei der Einwohnerzahl Zuwächse, auch sonst weist unsere Gemeinde gute Kennzahlen auf. Ich nenne hier die erfreuliche Geburtenzahl der letzten beiden Jahre oder die positive Entwicklung, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in unserer Gemeinde seit einigen Jahren steigt. Dazu kommt eine für unsere Verhältnisse vergleichsweise günstige finanzielle Lage, die uns Vorsorge für künftige Investitionen bietet.

Diese guten Voraussetzungen lassen mich mit Zuversicht und Optimismus auf das kommende Jahr blicken. Auch dann werden wir – Gemeinderat und Verwaltung – uns wieder mit ganzem Einsatz für Sie und unsere Gemeinde engagieren.

Für 2020 haben wir uns vor allem den Bau der Kinderkrippe zum Ziel gesetzt. Im städtebaulichen Bereich wollen wir die Erschließung des Baugebietes „St. Rupert-Straße“ auf den Weg bringen. Daneben möchten wir auch in Oberornau Wohngrundstücke für die einheimische Bevölkerung ausweisen. Im Tiefbau stehen der Neubau der Straße von Rampoldsheim nach Thalham sowie die Sanierung der St. Martin- und der Mesmeringer Straße auf dem Programm. Und schließlich möchten wir die Planung der Ortsumfahrung von Obertaufkirchen voranbringen und den beauftragten Ausbau des Glasfasernetzes im Gemeindegebiet im Auge behalten.

Bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 stellen Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die kommunalpolitischen Weichen für die nächsten sechs Jahre. Wählen heißt mitentscheiden. Unter diesem Motto darf ich Sie schon heute dazu ermuntern, von Ihrem Wahlrecht regen Gebrauch zu machen. Auf die bequeme Möglichkeit der Briefwahl sei ausdrücklich nochmals hingewiesen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, und Euch, liebe Freunde und Unterstützer der „Heimattreue“ Obertaufkirchen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

Franz Elgartner

